

## SCRS IJsselmeerwoche 2016

Am Samstag den 28.5.2016 versammelten sich sechs Yachten im Gemeindehafen von Makkum, um von dort in die IJsselmeerwoche des SCRS zu starten. Es gelang, alle Boote an einem Steg zu versammeln.



Mit der „Päusje“ und der Charteryacht „Katja“ wurden zwei Yachten von Frauen geskippt.



(Sonja)



(Elke)

### Die Teilnehmer:

SkipperIn	Bootsname	Typ
Anno Klant	Topas	Elan 36
Rolf Klein	Soerlandet	Bavaria 760
Jürgen Steiner	Wind of Change	HR 34
Thomas English	Olessa	Lady Helmsmann 42
Sonja Steckel	Päusje	K27
Elke Gevers	Katja	Bavaria 32

Bei einer gemeinsamen Runde wurde beschlossen, statt wie geplant nach Vlieland direkt nach Oudeschild auf Texel zu segeln.

Grund dafür war der vorhergesagte starke Wind aus NNO, auch für die Folgetage. Keiner hatte am Sonntag dann die Geduld auf ablaufendes Wasser

am späten Nachmittag zu warten. So ging es bereits mittags durch die Schleuse in Kornwerderzand ins Watt. Der gute Wind brachte uns in schneller Fahrt trotz Gegenstrom nach Texel. Auch die beiden kleinen Yachten „Päusje“ und „Soerlandet“ hatten keine Probleme den Zielhafen Oudeschild auf Texel zu erreichen. Am Abend traf man sich zu einem gemeinsamen Abendessen.

Da die Flottille am Dienstag in Den Helder verabredet war, um ein weiteres Crewmitglied für die „Wind of Change“ aufzunehmen, galt es nun den Montag zu planen. Auch für Montag war wieder Starkwind angekündigt. So beschlossen alle außer der „Olessa“, einen Hafentag auf Texel einzulegen. Die „Olessa“ segelte nach Medemblik, um dienstags dann in Den Helder wieder zur Flottille zu stoßen. Die große Tafel im Hafen Oudeschild zeigte am Montag dann N 5-6 in Böen 7 BF. an.



Dienstagvormittag brach die Flottille nach Den Helder auf, um im Museumshafen Willemsoord festzumachen. Die „Topas“ führte zunächst vor Oudeschild noch einige Manöverübungen zur Vorbereitung auf die SKS-Prüfung durch.

Später vor Den Helder sichtete der Rudergänger der „Topas“ einen Seehund - bei genauerer Betrachtung allerdings einen mit Halsband und Schwanz.



## SCRS IJsselmeerwoche 2016

Der Hund war auf dem Weg nach Texel, hätte die Insel wie auch Den Helder aber durch den starken Flutstrom nicht erreichen zunächst, den Hund über die Badeplattform aufzunehmen. Offenbar fasste der Hund aber den dabei eingesetzten Bootshaken als Bedrohung auf, so dass die Versuche eingestellt wurden.

Hier ein Video vor der Rettung:

<http://www.segel-club-rhein-sieg.de/wp-content/uploads/2016-05-31-11.20.44.mp4>

Über Kanal 16 wurde Den Helder Rescue über den Hund in Seenot informiert. Von dort sendete man ein Rettungsboot der KNRM (Koninglijk Nederlandse Reddingsmaatschappij – [www.knrm.nl](http://www.knrm.nl)) aus. „Topas“ wurde gebeten, bis zu dessen Ankunft Standby zu bleiben. Nach etwa 20 min traf das Rettungsboot ein.



Zur Rettung des Hundes sprang ein Crewmitglied in Schutzkleidung von Bord und rettete den Hund. Später kam der Skipper des Rettungsbootes zu „Topas“ in den Hafen und bedankte sich.

Über die Aktion berichtete auch die KNRM im Internet:

<https://www.knrm.nl/nieuws/knrm-reddingstaJon-den-helder/hond-uit-zee-gered>

Der Zugang zum Museumshafen Willemsoord gestaltete sich für die „Katja“ und die „Topas“ zur Geduldsprobe vor der Schleuse. „Olessa“ kam für die Öffnungszeit der Schleuse sogar zu spät und machte im Marine Yachtclub fest

Am Mittwochmorgen hatte die Flottille einen Schleusentermin verabredet, der auch eingehalten wurde. Ungewöhnlich war, dass die fünf Schiffe nebeneinander geschleust wurden, die Kammer ist sehr breit, aber nur eine Schiffslänge lang. (Foto rechts)



Hinter der Schleuse hatte die Marine den Hafen kurz gesperrt, um das Auslaufen eines U-Boots zu ermöglichen.



Nicht alle Schiffe hatten das über Funk mitbekommen und wurden von einem Patrouillenboot angehalten. Danach ging es aber mit frischem achterlichem Wind über Den Oever nach Medemblik, wo sich die Flottille im Westerhaven versammelte.

Am Donnerstag war das Ziel Stavoren. Das Charterboot „Katja“ musste am Freitag abgegeben werden, und auch ein Crewmitglied von „Topas“ musste die Flottille verlassen. Dieser Abschnitt war der anspruchsvollste der Woche. Wie oft in Holland gab es mehr Wind als vorhergesagt. „Topas“ startete als erstes Boot und wurde von 7 BF aus NNO empfangen. Es galt also hoch an den

## SCRS IJsselmeerwoche 2016

Wind zu gehen und ein paar Kreuzschläge zu segeln.

Der Plan, auf dem Weg nach Stavoren noch die Vogelinsel De Kreupel anzulaufen, wurde fallengelassen. „Katja“ wurde bei diesem Abschnitt durch ein Crewmitglied der „Wind of Change“ verstärkt und startete erst später. Die „Wind of Change“ segelte direkt zum Heimathafen nach Enkhuizen, alle anderen kamen wohlbehalten in Stavoren an. Zum Abschluss der IJsselmeerwoche trafen sich alle nochmal in der Stadsboerderij De Koebrug. Dort gab es bei einer sehr guten Bera-

tung diverse Biere und viele Whiskeysorten zu verkosten. (Fotos unten). Auch wurde der Crewtausch, jetzt aber per PKW, wieder rückgängig gemacht.

Am Freitag traten dann auch „Olessa“, „Topas“ und „Soerlandet“ die Heimfahrt zu ihren Liegeplätzen an.

Der Bericht wurde von Flottillenchef Anno Klant zusammengestellt.

Die Fotos stammen von Teilnehmern des IJsselmeertörns.

